

# Wald-Zeitung

## Halle'sche Neueste Nachrichten • Handelsblatt für Mittelddeutschland

Die "Wald-Zeitung" erscheint an jedem Wochentag nachmittags. Der monatliche Bezugspreis beträgt 2.00 Reichsmark, der vierteljährliche 5.00 Reichsmark, der halbjährliche 10.00 Reichsmark, der jährliche 20.00 Reichsmark. Die Postgebühren sind eingeschlossen. Die Abnahmebestellungen sind an den Verleger zu richten. Die Abnahmebestellungen sind an den Verleger zu richten. Die Abnahmebestellungen sind an den Verleger zu richten.

### Neues in Kürze.

Der Reichsgerichtspräsident Dr. Simon ist zum Ordentlichen Honorarprofessor für Völkerrecht und Rechtsvergleichung a. D. Dr. Ebermayer zum Ordentlichen Professor für Strafrecht an der juristischen Fakultät der Universität Leipzig ernannt worden.

Im Haushaltsausschuss des Reichstages wurde ein kommunikativer Antrag auf Erziehung der Pensionen für Minister und Staatssekretäre abgelehnt; es wurde eine Entschließung angenommen, um die Reichsregierung zu ersuchen, in eine baldige Ausdehnung der geltenden gesetzlichen Bestimmungen über die Ruhegehaltsbezüge einzutreten. Insbesondere ist die Einführung einer Höchstgrenze und die Erhaltung der Nebenbezüge mit gleichem bei den Empfängern hoher Pensionen anzustreben.

Der Landwirtschaftliche Stiehlungsausschuss des Preussischen Landtages nahm Anträge der Regierungspartei für die Förderung der Anliegerförderung und für die Bewilligung eines vorläufigen Zinsentzuges von 5 Mill M. zugunsten dieser Stiehlung an.

In der Zeit vom 15. Dezember 1926 bis zum 31. Januar 1927 ist die Zahl der männlichen Haupterwerbstätigen um 121 000 auf 1 470 000 gestiegen, die der weiblichen um 256 000 auf 275 000. Die Gesamtzahl von 1 467 000 auf 1 745 000. Die Zahl der Zuschlagempfangler ist im gleichen Zeitraum von 1 507 000 auf 1 963 000 gestiegen.

Wie das englische Arbeitsministerium bekannt gibt, beträgt die Zahl der Arbeitslosen in der am 3. Januar zu Ende gegangenen Woche 1 495 800, das sind 144 455 mehr als in der vergangenen Woche und 244 084 mehr als im vergangenen Jahre.

Wie aus Bandau (Pfalz) mitgeteilt wird, finden zurzeit auf dem Langenscheidter Hof Schießübungen der französischen Besatzungstruppen statt, ohne daß eine Warnung für Vorübergehende erfolgt ist. Gestern geriet ein Einwohner in die Schußlinie und befand sich eine Zeitlang in großer Gefahr.

Die beiden französischen Soldaten, die sich in Mainz die gestern gemeldeten Robetei zuschreiben lassen, sind festgesetzt und verhaftet worden. Nach Angaben des französischen Oberkommandos sollen sie vor ein Kriegsgericht gestellt werden.

Seit einigen Tagen finden sich in Pariser Stadtpark wieder häufige Aufrufen: Zwischenfälle im besetzten Gebiet. "Petit Journal" bringt gestern allein sieben Meldungen, die von Angriffen auf Soldaten der Besatzungsmacht berichten.

Die Berliner litauische Geländehaft hat zahlreiche Drohbriefe erhalten, deren Urheber Kommunisten sind. Infolgedessen ist eine polizeiliche Überwachung der Geländehaft eingeleitet worden. Aus Königsberg wird gemeldet, daß in Schaulen zwei weitere Hinrichtungen von litauischen Kommunisten erfolgt sind.

Die Londoner "Times" melden aus Moskau: 22 Botschafter wurden gestern als Repräsentanten gegen die Kommunisten in Litauen verhaftet. Eine große Massenversammlung auf dem roten Platz, an der 25 000 Kommunisten teilnahmen, forderte den militärischen Einmarsch in Litauen.

Wie aus Moskau gemeldet wird, ist das Verbot der Einreise von ausländischen Geistlichen nach der Sowjetunion in Kraft getreten. Die Sowjetregierung hat die Einreise dem englischen Priester Garfield und dem französischen Priester Derbigne verweigert.

Gestern wurde der norwegische Storting vom König wieder eröffnet. Zum Präsidenten wurde der Führer der Konventionen Sembre, zum Vizepräsidenten der ehemalige Ministerpräsident Kjalnes gewählt. Die Regierung legte das Gesetz über die Aufhebung der Prohibition vor.

In Hanau sind acht englische Jertörer eingetroffen. Bisher befand sich dort nach einer Mitteilung der Admittatit nur ein englischer Jertörer.

### Die Absage des Zentrums.

Die Zentrumsfraktion des Reichstages leitete am Mittwochabend nach 2 1/2 stündiger Beratung einstimmig folgenden Beschluß: Die Zentrumsfraktion des Reichstages teilt die folgenden angeschlossen und innenpolitischen Bedenken des Fraktionsvorsitzenden hinsichtlich der von Dr. Curtius beabsichtigten Kabinettsbildung. Der Vorstand wird beauftragt, diese Bedenken dem Herrn Dr. Curtius und dem Vorhingen der Deutschen Volkspartei, Herrn Dr. Stresemann, erneut darzulegen.

#### Dr. Curtius verhandelt mit den Wirtschaftsgruppen

Neben den Parteiverhandlungen zur Regierungsbildung finden Besprechungen des Herrn Dr. Curtius mit den wichtigsten Wirtschaftsgruppen statt, die insofern besonders beachtlich sind, als sie den ersten und in dieser Hinsicht letzten Willen des in Aussicht genommenen Reichstagsleiters zeigen, rein sachlich zu arbeiten und zunächst einmal die Wünsche der verschiedenen Gruppen genau kennenzulernen, um sie dann nach Möglichkeit miteinander in Einklang zu bringen. Insbesondere die selbst vom "Vorwärts" als eine wichtige Neuerung bezeichnete Aufgabe der Besprechung des Dr. Curtius mit den Gewerkschaften zeigt, daß es ihm durchaus ernst ist mit seiner Erklärung, daß er keineswegs eine Regierung des "Reichsbürgerblods" gegen die Arbeiterklasse bilden will.

Neben den Gewerkschaften empfing Dr. Curtius Vertreter des Landbundes, und Besprechungen mit Vertretern des Reichsverbandes der Deutschen Industrie, des Deutschen Industriellen und Handelsvereins und der Vereinigung der deutschen Arbeitgeberverbände sind in Aussicht genommen.

In den Kreisen der verschiedenen Gruppen hat Dr. Curtius selbst nicht Stellung genommen, da er offenbar von dem sehr wichtigen Standpunkt ausgeht, daß es Sache der Beteiligten ist, ihren

ersten Willen zu laudischer Zusammenarbeit und zur Schaffung einer gemeinsamen Arbeitsgrundlage zu befehlen.

Gelingt eine solche Einigung, so kann endlich mit einer wirklichen fruchtbareren Politik und einer freieren Regierung gerechnet werden. Wichtig ist, so nicht auch die in den letzten Jahren übliche und für sich liegenden Dauererlässe führende rein parteimäßig-politische Einigung und das bisherige "Fortwärtis" nicht.

Wir begrüßen deshalb die neue Methode des Dr. Curtius, weil sie befreit und geeignet ist, klare Verhältnisse herbeizuführen und statt des Parteienputsches das in den Vordergrund zu bringen, was die ganze Politik überhaupt da ist: die laudische Arbeit.

#### Optimismus der Parlamentarier.

In parlamentarischen Kreisen ist man der Ansicht, daß der gestern abend gefasste Beschluß der Zentrumsfraktion die Möglichkeit weiterer Verhandlungen mit Dr. Curtius über die Regierungsbildung durchaus zuläßt. Entgegen der von einem Teil der Berliner Presse als Aufgabe geäußerten Vermutung, daß Dr. Curtius sein Mandat für erledigt betrachte, wird darauf hingewiesen, daß der Beschluß der Zentrumsfraktion, die außen- und innenpolitischen Bedenken des Fraktionsvorsitzenden Herrn Dr. Curtius und dem Vorhingen der Deutschen Volkspartei, Herrn Dr. Stresemann, erneut darzulegen, durchaus die Möglichkeit gibt, die dem Zentrum wichtige ergebnisbringende Gesichtsfrage der persönlichen Aussprache weiter zu klären.

Im übrigen ist man sich in Kreisen der Zentrumsfraktion darüber klar, daß für die Bildung einer Regierung die Mitwirkung der Deutschen Volkspartei nicht minder wichtig ist wie die des Zentrums. Man vermute, daß gerade diese Erwägungen für die zurückhaltende Formulierung des Beschlusses der Zentrumsfraktion nicht ohne Bedeutung gewesen sind.

### Um die Vorherrschaft auf dem Balkan.

#### Jugoslawien-Italien-Ungarn.

Aus Belgrad wird gemeldet: Die Forderung über die bestmögliche Reize des ungarischen Ministerpräsidenten nach Rom hat in hiesigen Kreisen eine große Ueberraschung hervorgerufen, vor allem, da hier bekannt wurde, daß die Reize auf Einladung Mussolinis erfolge, um in Rom einen italienisch-ungarischen Freundschaftsvertrag abzuschließen. Durch diesen Vertrag sollen drei für Ungarn wichtige Fragen gelöst werden:

1. die Frage des Königtums in Ungarn und die Person des Herrschers,
2. die Frage der Thronbesteigung des Erzherzogs Albrecht mit Zustimmung und Unterstützung Italiens nach vorheriger Beratung mit der rumänischen Prinzessin Sijana,
3. die Schaffung eines ungarischen Hafens in der Freizone von Fiume.

Der Mailänder "Corriere della Sera" schreibt über den bevorstehenden Besuch des ungarischen Ministerpräsidenten, Graf Bethlen, in Rom, eine Besprechung zwischen Mussolini und ihm würde auf jeden Fall zu einer Befestigung der zwischen Ungarn und Italien bereits bestehenden freundschaftlichen Beziehungen beitragen.

Die Reize des rumänischen Unterstaatssekretärs Manoilcu nach Rom gilt nun als sicher. In politischen Kreisen wird angenommen, daß Manoilcu außer einer mündlichen Zusammenkunft zwischen Rumänien und Italien auch die Anerkennung der Einverleibung Besarabiens durch Italien erzielen werde.

Manoilcu wird immer großzügiger in seiner von England geförderten Politik der Gewinnung des vorhergehenden Einflusses im gesamten Balkan und in der einzigen Donauraumarchie. Angeht das neue deutsch-italienische Schiedsverfahren verdient diese Politik auch für uns Deutsche immer stärkere Beachtung.

#### Bulgarien unter englisches Protektorat?

Die Belgrad. "Politika" veröffentlichen einen Brief des bulgarischen Botschafters in Paris und früheren bulgarischen Generalstaatsminister Sawow an seine politischen Freunde in Sofia, in dem es u. a. heißt: Für Bulgarien geht es entweder eine Zusammenarbeit mit Jugoslawien oder Unterstellung unter englisches Protektorat. Die

erste sei jedoch aus historischen Gründen unmöglich und auch deshalb, weil sie eine Minderpartei bedeuten würde.

Man wird den Brief als einen von England veranlaßten Versuchsdank ansehen dürfen. Er zeigt jedenfalls in interessanter Weise, wie weit die Angliederung des Balkans (und die Auslösung Frankreichs) bereits vorgeschritten ist.

#### Ein Vertreter von England in Sofia.

Der Vertreter der Bank von England, Lord, ist zum Studium der Organisation der bulgarischen Nationalbank in Sofia eingetroffen. Der Besuch steht mit der Ansicht und der Unterbringung englischen Kapitals in der bulgarischen Wirtschaft in Verbindung. Lord hatte wiederholt Aussprachen mit dem König und dem Währungsminister Chatschew.

Aus Bukarest wird gemeldet: Die Meldung über die bevorstehende Ehe des Erzherzogs Albrecht, des Prinzen von Rumänien, und der Prinzessin Sijana von Rumänien wird antizipiert entschieden demontiert. — Daß man dieses Gerücht überaupt demontieren zu müssen glaubt, beweist, wie weit der Gedanke einer Vereinigung Rumäniens mit Ungarn bereits verbreitet ist.

#### Auflösung der polnischen Völkerververtretung

Aus Warschau wird gemeldet: Bei der gestrigen Abstimmung über das Budget des Arbeitsministeriums in der dritten Lesung wurde der Vorschlag von 100 000 Zloty für die hiesige polnische Vertretung in Gené, darunter das Gehalt des hiesigen polnischen Ministers in Gené, gefolgt. Damit wird die polnische Völkerververtretung in Gené zu Beginn des neuen Budgetjahres, das am 1. April anfängt, aufgelöst werden müssen.

Aus Warschau wird gemeldet: In Mademir-Wolowitsch ist nach schwedischer Verhandlung der große Ukrainer Prozeß beendet worden. Von 151 Angeklagten sind 118 zu Gefängnisstrafen in der Höhe von vier Jahren bis zwei Monaten verurteilt worden. Die übrigen Angeklagten sind freigesprochen. Aus Gené wird gemeldet, daß dort dieser Tage ein neuer großer polnischer Prozeß beginnt, in dem hundert Ukrainer angeklagt sind.

### Zur Kabinettsbildung in Sachsen.

Das neue sächsische Ministerium wird aus zwei Mitgliedern der Altparlamentarier, zwei Wirtschaftsparteilern, zwei Deutschen Volksparteilern und einem Demokraten bestehen, und zwar wird die Verteilung der Ministerien folgendermaßen sein: (HSHS.) Ministerpräsident, Bauer (WSPS.) Feld (WSPS.) Ministerpräsident, Bauer (WSPS.) Arbeitsministerium, Wilhelm (Wirtschaftspartei) Finanzministerium, Reber (Wirtschaftspartei) (Deutsche Volkspartei) Kultusministerium und der hiesige Minister Böhme (Deutsche Volkspartei) Justizministerium, Dehne (Demokratisches Ministerium des Innern).

Für Feld stimmt sämtliche bürgerlichen Parteien mit Ausnahme der Nationalsozialisten, aber einschließlich der Aufwärtspartei und einschließlich der Sozialdemokraten und der Kommunisten.

Wie aus sächsischen demofunktionalen Kreisen mitgeteilt wird, sind der demofunktionalen Landtagsfraktion in Sachsen am Dienstag zwischen der ersten und der zweiten Abstimmung über die Ministerpräsidentenwahl von den Regierungsparteien wichtige Zugeständnisse gemacht worden. Die Regierungsparteien haben sich zum Beispiel die neuen Kabinettsmitglieder am 1. Juni dieses Jahres verpflichtet, wenn bis dahin nicht ein Demofunktionaler in das Kabinetts aufgenommen werden kann. Außerdem haben die Regierungsparteien eines halben Jahres die Zahl der Ministerposten auf fünf herabzusetzen.

Das offizielle Organ der Sozialdemokratie, der Berliner "Vorwärts", schreibt, zu der Regierungsbildung in Sachsen:

"Die kleine Gruppe des sächsischen Landtags, die noch immer, weil sie niemand daran hindern kann, den Namen "Alle Sozialdemokraten" für sich in Anspruch zu nehmen, die sie bisher innehatte, mit Hilfe der Demofunktionalen gerettet! Damit hat sie einen Schritt getan, der sie noch viel weiter als die längst kollabierte organisierte Sektion von der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands trennt und durch den sie sich die letzten Sympathien, die sie da und dort in der Partei außerhalb Sachsens noch besitzen haben mag, verliert. Es wird nicht eine Stimme bereit sein, die die Politik dieser ehemaligen Sozialdemokraten geradezu als Märsch einer Koalitionspolitik ist, wie sie nicht gemacht werden darf! Denn das Ergebnis ist wahrhaft erschütternd: Feld, der einstige Vertrauensmann der Arbeitermassen, endet als der Beauftragte einer Gruppierung, in der die sächsischen Klassengegner der Arbeiter den entscheidenden Einfluß ausüben. Er hat alles preisgegeben — nur nicht das Amt!"

"Nachdem die so genannten "Alten Sozialdemokraten" auf solche Weise die Rücklage von den Quellen ihrer einzigen Kraft, zu den Arbeitermassen, veräußert haben, können sie nur noch ein Spielball in den Händen der bürgerlichen Parteien sein. Man wird sie bald neben den Demofunktionalen auf der Ministerbank sitzen sehen, und sie werden gemeinsam mit diesen den Kampf gegen ihre einstigen Parteigenossen führen — bis die nächsten Wahlen dieser französischen Epöche in der Geschichte der sächsischen Arbeiterbewegung ein Ende machen."

Diese Auslassung des "Vorwärts" ist charakteristisch für die radikale und blutdürstige sozialdemokratische Parteipolitik der Sozialdemokratischen Partei. Warum ist die Politik dieser ehemaligen Sozialdemokraten geradezu das Musterbild einer Koalitionspolitik, wie sie nicht gemacht werden darf? Uns will das genaue Gegenteil richtig sein, und der Mann, den der "Vorwärts" darüber schilt, ist ein Zeichen der Furcht, daß gerade seiner eigenen Leute, insbesondere sächsische sozialistische Arbeiter, den Kopf zu denken. Denn welche bessere Koalition, zu deutsch: Zusammengehen kann es geben, als gerade zwischen den Arbeitern und den sächsischen Kreisen des Volkes. Das ist ja doch eben die Volksgemeinschaft, die Zusammenarbeit, die Einigkeit, die fast macht.

Das die neue sächsische Regierung eine Gruppierung sei, in der die sächsischen Klassengegner der Arbeiter den entscheidenden Einfluß ausüben, glaubt der "Vorwärts" im Innern selber nicht. Denn bisher hat man nie gehört, daß die Sozialdemokratie die Parteien, die in Sachsen mit den Altparlamentarier die Regierung bilden — Demokraten, Volkspartei, Wirtschaftspartei —, die







**Am Riebedplatz** **Große Ulrichstr. 51**

Heute Donnerstag, nachm. 4 Uhr in unseren beiden Theatern gleichzeitig

# Die große Premiere!

Der künstlerisch stärkste Film der Welt-Produktion!

Ein deutscher Film, der nicht zu überbieten ist!



Nicht zu verwechseln mit dem gleichnamigen Film, welcher vor 12 Jahren erschien.

Ein gewaltiger Film nach dem weltberühmten Roman von **Hans Heinz Ewers.**

In den Hauptrollen die größten Gestalten des Films:

## Conrad Veidt

Werner Krauß — Gräfin Agnes Esterházy — Elizza la Porta

### Hierzu der große bunte Filmteufel!

**Stadt-Theater Halle**  
Diese Donnerstag abends 8.00 Uhr  
**Der Kaufmann von Venedig**  
Freitag abends 8.00 Uhr  
**Der Evangelist**  
Die Abnahme der 3. Rate für Freitag-Sonntagskarten bis Freitag mittag werden.

**Textbücher zu den Aufführungen im Stadt-Theater**  
sind zu haben in der Bücherstube der Allgem. Zeitung, Marktstr. 10, Tel. 24646.

**Saatschloss-Brauerei**  
Morgen Freitag, nachm. 7/8 4 Uhr  
**Künstler-Konzert**  
Eintritt frei.

**Auswärtige Theater**  
Neues Theater in Leipzig  
Freitag, 14. Jan., 7.30  
Tosca  
Altes Theater in Leipzig  
Freitag, 14. Jan., 7.30  
Das Oratorium der unbekannteren Solisten  
Operetten-Theater in Leipzig  
Freitag, 14. Jan., 8.00  
Die lustige Witwe  
Stadt-Theater in Magdeburg  
Freitag, 14. Jan., 7.30  
Die Nacht des Schicksals  
Wilhelm-Theater Magdeburg  
Freitag, 14. Jan., 8.00  
Sumpfschwärmer  
Freitagstheater in Leipzig  
Freitag, 14. Jan., 4.00  
Das Mädchen von Triest  
Stadt-Theater in Erfurt  
Freitag, 14. Jan., 7.30  
Der König  
Opern-Gesellschaft  
Deutsches Nationaltheater in Weimar  
Freitag, 14. Jan., 7.00  
Don Carlos

**Ufa-Theater** **Leipziger Straße**

Morgen, Freitag, 2. Erstaufführung!

# Buster Keaton als Cowboy

Sie machen sich krank und wieder gesund, wenn Sie die urkomischen Szenen in Wildwest vorüberziehen, **5000 wildgewordene Stiere durch die Straßen von Los Angeles**, durch Schönheitsinstitute, Barbier- und Porzellanläden rasen sehen. Aber das eigentliche **zwerghafersohrtornade Lachen** löst nur der Held des Stückes, **Buster Keaton**, aus, dieser Komiker mit dem steinernen, totersten Gesicht.

Der große Sensationfilm

# Das rollende Haus

Der Film, der im Wilden Westen spielt, zeigt eine äußerst spannende Handlung voller dramatischer Höhepunkte. Die Hauptsensation bildet der Ueberfall auf einen Eisenbahnzug.

**Ufa-Wodenschau**

Jugendliche haben Zutritt und zahlen zur ersten Vorstellung keine Preise.

Beginn: Sonntags **3 Uhr**, Werktags **4 Uhr**

**Ufa-Theater** **Alte Promenade**

# Ben-Hur

Infolge des unvergleichlichen Erfolges **zweite Woche!**

Jugendliche haben Zutritt und zahlen ab morgen, Freitag, zu den 3-Uhr-Vorstellungen keine Preise.

Vorführung: Sonntags wie Werktags 3.00 5.40 8.20 Uhr.

**Walhalla**  
Telephon 28385 Leitende C. O'Fera

Nur noch heute und morgen:

## In der Johannismacht

Operette in drei Akten — Musik von Jean Gilbert — in der glänzendsten Besetzung

Ab Sonnabend, d. 15. Januar, Halbes 9 Uhr:

## Die große Revue Die bunte Tüte

16 lustige Bilder  
Musik von Viktor Corzilius

## Das große Ballett

40 Mitwirkende 300 Kostüme  
Preise von 60 P. bis 4. — Mk.  
Vorverkauf hat begonnen

**Theatertrisorien, Perücken**  
G. Niedermann, Halle a. S., Poststr. 1

**Kurhaus Bad Wittekind**  
Morgen Freitag, nachm. 4 Uhr  
**Volkstümliches Konzert**  
ausgeführt von Hall Symphonie-Orchester. — Leitung: Benno Platz.  
Eintritt 30 Pfg.

**Vortragsfolge:**  
Der Tanz im Wandel der Zeiten. Symphonische Tanzmusik im 1. Teil.  
2. Teil: Die Blüthen des Waldes.  
3. Teil: Der Tanz der Operette.

Der Maskenball des Stammtisches Zurupe findet Sonnabend, d. 15. Jan., abends 7 Uhr, statt. Freunde u. Mitglieder werden höflich gebeten, ihre Karten i. Kurhaus Wittekind abzuhol.

**Rheinländer-Vereinigung**  
Auf vielfachen Wunsch  
Sonnabend, d. 15. Januar, abends 8 Uhr, in der Saatschlossbrauerei

## Maskenball

Auszug einzigartig, humoristisch, Gruppen, Gr. Ueberraschungen.

Karten-Vorverkauf:  
Stillers Schubhaus, Leipziger Str. 93;  
Zigarengeschäft Woldorf, Leipziger Straße 30; Heinrich Hofman, Große Ulrichstr. 38; Putzgeschäft Wiedekind, Rannische Str. 2. Für Mitglieder nur Stillers Schubhaus. An der Abendkasse nur Eintrittskarten zu 5 Mk.

**Wintergarten**  
Magdeburger Straße 66

**Im Café**  
jeden Freitag u. jeden Samstag von 4 bis 7 Uhr

## 4-Uhr-Tanz

Jeden Sonntag im großen Spiegelsaal

## Gesellschaftsball

Die Leser nützen sich und ihrem Blatt, wenn sie sich bei Einkäufen auf ihre Zeitung beziehen. Wir bitten unsere Abonnenten darum

**Arbeitsgemeinschaft Hallescher Ersatzkassen**

## Ins Sonnenland

Filmvortrag des Herrn Dr. Klara, Scheidegg-Allgäu  
Montag, den 17. Januar 1927, abends 8 Uhr

## Thalia-Säle

Alle Mitglieder der unterzeichneten Ersatzkassen und Interessenten sind herzlich eingeladen.

— Eintritt frei —

Kantönnische Krankenkasse, Harmer Ersatzkasse, Lichtfelder Ersatzkasse, Kranenkassee des G. d. A., Deutschnationale Krankenkasse, Krankenkasse des Zentralverbandes der Angestellten (Kölnen Krank. (V.W.A.))

Eintrittskarten sind bei den Geschäftsstellen der vorstehenden Kassen erhältlich.

**Trebstein's Frucht- und Schaumweine**

sind von köstlichem Wohlgeschmack und das beste für die Familie

erhältlich in allen durch Plakate bezeichneten Geschäften und direkt in

**Trebstein's Kellerei, Gutenberg**  
gegr. 1894.

Sie hören es überall, sogar durch Radio, daß

## Seefische

nicht nur billig, sondern sehr wohlschmeckend, nahrhaft und bekömmlich sind.

**Nordsee**

Große Ulrichstraße 55  
Bernburger Straße 17, am Rellack

Grüne Herlinge ... Pfd. 30.  
Cab laut ohne Kopf, gross, ... Pfd. 40.  
Sclaccus ohne Kopf ... Pfd. 40.  
Goldbarsch ohne Kopf ... Pfd. 40.  
Sche Hilsch-K. mittel Pfd. 45.  
Sche Hilsch-K. gross Pfd. 60.  
Harbonaden, braunrot Pfd. 55.

Besonders billig:  
**Kieler Sprotten 65**  
Kiste, 1 Pfund Inhalt nur 1.50  
Verwechseln Sie unser Angebot nicht mit anderen. Es gibt 1-Pfund-Kisten Sprotten, die mit Kiste 1 Pfund wiegen und nur 1. Pfund Inhalt haben.

Zum ersten Male! Zum ersten Male!

Der Film-Vortrag:

## Die Seeschlacht am Stageraal

die größte Seeschlacht aller Zeiten, wie sie wirklich war, wie sie in Wahrheit verlief.

Mit Begleitvortrag durch

**Kapitänkapitän a. D. Marks**

Teilnehmer an der Schlacht auf dem Führer- und Eigen-Schlachtschiff "Rösig", welches im Mittelpunkt des Entscheidungstampfes hand.

Nach amtlichem Material!

Zum ersten Male wird dieser Film ausführlich erklärt, während er läuft.

**Seemanns-Klub** Leipzig

**Am Freitag, den 14. Januar 1927 im Stadt-Theater.**

Abgang 8.15 Uhr, 8.15 Uhr, 8.15 Uhr, 8.15 Uhr, 8.15 Uhr.

4.15 Uhr Schluß 40 Pfg.

Auch Jugendliche haben Zutritt.

Vorverkäufer:  
**Kapitänkapitän a. D. Marks.**

**Erld-Diagrammen**  
und Wasserleitungen vor- und zurück, Größe 1/2 bis 2 1/2

**Elektr. Schulen**  
von Mk. 8.00 an, auch bund und mariniert  
G. Brose, Gr. Sandberg 2

**Preiswert u. gut**  
haben Sie stützt Unterzüge Stumpfwagen in dem besten Spezialgeschäft  
G. Schöne Nachr.  
Gr. Steinstraße 4  
Georgstraße 100a.

**Brot. Schürden**  
empfiehlt sich als Brot, Bismarckbrot, auch mit dem Saft und aus dem. Offener Preis 3 3/4 bis 4 bis 5 Pfg.

**Mars-la-Tour**  
Fernsprecher 26144

Inhaber: **Richard Endreyke**, Große Ulrichstraße 10

Erstklassig, Verkehrslokal / Reichhaltige Speisekarte / Gepflegte Freyberg - Biere / Spezial-Weine freyberg Firmen

**Mittags- u. 12-2 Uhr**  
Empfehle meine Vereinsräume und Säle

**Richard Fiedler**  
**Oleariusstr. 10.**  
am Hallesmarkt — Telephon 23011

**Fahrräder Nähmaschinen Ersatzteile**  
Anzahlung 10 Mk. Wochensrate 3. — Mk.

**Fr. Lohrengel, Gr. Klausstr. 7**  
Reparatur - Werkstätte.

Gut bewahrtes  
Schwarzbrot  
für  
Sonderbrötchen  
von  
G. Schöne Nachr.  
Gr. Steinstraße 4

**Gerber - Gerber**  
Lehrer, Reparatur,  
Sattelnägen, Weberei  
für aus Berger,  
Halle, Steinstr. 8, II

**Ratierfäden**  
kannem reparieren ab-  
geholt werden.  
Halle, Große Frey-  
bergstraße 4, beim Gas-  
werk.

**Mästen**  
elegant und lauter für  
Herren und Damen  
Galle. Mit einm. 6  
3 Tassen links

**Kleider**  
**Wemien-Geyer**  
erschaffen, schöne  
kleine Mädchen von  
3 bis 4 Jahren, Preis-  
von 10 bis 15  
herkommen, an Kinder-  
schon annehmen. Offert,  
aus 25 000 an bei  
Erped von die Seite.

**Schneefächer**  
empfehle  
G. Schöne Nachr.  
Gr. Steinstr. 4

Monatlicher Bezugspreis durch Boten 2,00 M.-P., durch Postbestellen ohne Bringergeld 1,50 M.-P. Anzeigenpreis 0,25 M.-P. die Zeilengänge. Kleinzeile, 1,00 M.-P. die Zeilengänge.



Aus der Stadt Halle

Hen, Heidekraut und Brombeerblätter.

In den Drißhaften um Halle und in den Pfläuzen an der Grenze der Stadt treibt ein Mann sein Unwesen, der Gesundheitliche verkauft. Es ist ein netter, alter Herr mit angenehmen Umgangsformen, der ärztliche Ratschläge zu erteilen versteht und die Hausfrauen durch gewandte Reden fesselt.

Er bietet dann Gesundheitsleiste, das Kafet zum billigen Preise von 50 Pf. an. Da das Kafet, das er vorzeigt, ziemlich umfangreich ist, — eine große braune Züte, die schwer in der Hand wiegt — läuft manche Frau den Gesundheitsleiste. Aber bald stellt sie heraus, daß die Züte nur gut gehaltenes Heu enthält, dazu etwas Heidekraut, Brombeerblätter oder sonstige mildwachsende Pflänzchen, die überall in Wald und Weide wachsen.

Der Mann ist ein Betrüger. Wenn er sich wieder sehen läßt, stelle man seinen Namen fest. Der Inzest der Tüten ist völlig wertlos.

Butter und Flüssighe billiger.

Infolge des besten Wetters war der heutige Donnerstag-Wochenmarkt etwas freundlicher. Butter ist wiederum um 5 Pfennig das Stück billiger geworden. Bauernbutter kostete 80 bis 90 Pfennig das Stück, und wenn die Käuferinnen über die schlechten Zeiten klagten, gaben sie die Händlerinnen auch schon um 75 Pfennig hin. Billiger als an den Feiertagen waren auch Fische, besonders Karpen, Hechte und Schleie, ohne daß man besonderes Interesse bemerken konnte.

Groß war wieder das Angebot in Gänzen, Enten, darunter Wildenten, zum Preise von 2 bis 2 1/2 Mark Süßhühner und Lenden. Auch Hühner und Hühner geistig ab. Heizen waren heute weniger vorhanden.

Der Gemüsemarkt brachte vorzügliches Gemüse, darunter ausländischen Blumenkohl von ganz besonderer Güte.

Wem gehört die Kaffeetüte?

In der Wehrstraße einer Gastwirtschaft der inneren Stadt wurde heute früh eine kleine, kunstvoll angefertigte Kaffeetüte gefunden, wie man sie zum Aufbewahren von Schokolade oder auch kleinen Geldbeträgen verwendet. Die Kaffeetüte ist gewaschen erbrochen und wahrscheinlich ihres Inhalts beraubt worden. Sie ist 15 Zentimeter lang, 7 Zentimeter hoch und 11 Zentimeter breit und hat oben einen verriegelten Verschluss. Nachforschungen über die Herkunft erteilt die Kriminalpolizei.

Schon wieder ein Einbruch in Stadion.

Wieder einmal ist im Stadion an Gebäuden eingebrochen worden. Die Täter, die es wahrscheinlich auf Lebensmittelsachen abgesehen hatten, fanden nur wenig Nitzwertes und verurteilten wieder mehr Schaden durch den Einbruch, als ihre Beute bring.

Auch in das Lager eines Lebensmittelgeschäftes in der Wehrstraße brachen Diebe in der vergangenen Nacht ein. Bis jetzt ist noch nicht ermittelt, was sie dort mitgehen hießen.

Ein Kaffeeballen gekloßen.

Am Dienstag, gestern mittag, ist aus einer Kaffeebohnenfabrik in der Stadtmiete ein Originalballen „Guatemala“ Koffee gekloßen worden. Der Ballen hatte etwa 60 Kilo Inhalt und ist geschnitten in 8. London; er war noch nicht geöffnet. Vor Anlauf wird gewarnt. Sachverständige Angaben erteilt die Kriminalpolizei, Zimmer 38 oder 46.

Der Tote, der am Dienstag in der Königsstraße aufgefunden wurde, ist erkannt worden. Es handelt sich um den Invaliden Friedrich Sammelmann, 42 Jahre alt, Wehrberger Straße, 33 wohnhaft. Sammelmann war seit langer Zeit lungentendend. Er hinterläßt eine Frau und drei minderjährige Kinder.

Ein Gang durch Halles neues Jugendheim.

Die Bezeichnung des geschmackvoll-einfachen Neubaus des hiesigen Jugendheimes in der Kriegerstraße als „Jugendheim“ ist hier zum Grand salon verstanden; sie wird nicht eigentlich der Meinung, die Herr Stadtrat Veit-Huyben bei der geläufigen Beschreibung äußerte. Auch nicht als Ehrentitel für ein Jugendheim, das neue Innität zu betonen, sondern lediglich als eine unzureichende Hilfe bis zu dem Zeitpunkt, wo die für die Jugendfürsorge und ihre wachsenden Aufgaben dringende neuen Anlagen aufgeführt sind. Es ist hier eine große Zahl, denn die augenblicklich vorhandenen drei Säuglingsstippen, vier Kinderzimmern, sieben Schullintheorien und das eine Mütterheim (Mütter-Gärtchen) reichen bei weitem nicht mehr aus. Auch genügen die wertvollen von ihnen den einfachsten hygienischen Anforderungen nicht; zwei sind in Kellergehoßen untergebracht, wo Licht und Sonne überhaupt nicht zu Besuch kommen können, zwei in Holzstadien, die keine Kanalisation besitzen, und eine schließlich im alten Wasserwerk eingerichtet worden; doch möchte man hier bald das Feld räumen, da sich ein Außenhalt auf die Dauer als unmöglich herausstellen. Auch der Festhaltung des Dezenten Stadtrats Behlhausen braucht Halle

10 Kinderstippen mit 200 Plätzen, 20 Kinderbetten mit 800 Plätzen und 20 Kinderbetten mit 800 Plätzen, ferner ein Heim für jugendliche Waisenkinder, ein Heim für schwererziehbare Kinder, eine für gefährdete schulpflichtige Mädchen und ein Jugendheim für gesundheitlich gefährdete Kinder.

Weiterhin wäre die Einrichtung einer Arbeitsstätte für Frauen und Mädchen (nach Räumlichem Mütter) und die von Anhalten zu wünschen, in denen sich die Jugend in ihrer Freizeit bewegen kann. Diese lange Liste zeigt deutlich, wieviel in der Jugendfürsorge zu wünschen bleibt — auch wenn das Ministerium offenbar, daß vor dem Kriege die Verhältnisse ganz andere waren und man ihrer allein durch die Waisenpflege, die Berufsvermittlung und die Hilfe der Jugend-Schmidt-Stiftung Herr wurde. Auf dem Auslieferung sind jetzt die Mittel für ein neues Säuglingsheim und ein neues Kinderheim befreit worden. Hält man aber — so führte der Dezent aus — dem die Summen gegenüber, die der neue Etat für die Schulwesen auswirft, dann zeigt das Ministerium offenbar, daß die Eingehende zu treffen, ob die Schule oder die Kinderfürsorge die heute einen so großen Umfang angenommen hat und sich neben der Erziehung vor allem der Körperlichen Pflege annimmt, das zu nächst wichtigste ist.

Die eingehende Beschäftigung des neuen Instituts zeigt, daß die 450 000 Mark, die Bau und Einrichtung verhängen haben, gut angelegt werden konnten. In dem nach der Straße zu gelegenen Hauptgebäude befinden sich ein Saalraum

56 Zentimeter Anstieg.

Der Fluß ist seit gestern früh weiter stark gestiegen und hängt an, an niedrigen Stellen über die Ufer zu treten. Die Zunahme beträgt in den letzten 24 Stunden 56 Zentimeter. Über der Wudis hält an.

Heute früh wurde am Interpeal der Schiefe 3.46 Meter gemessen. Bei 3.80 Meter kann man von Hochwasser sprechen.

Klimatische Wetterdienst.

Stadion nur mit Genehmigung der Thüringischen Landeswetterdienstes. Das Tief, das gestern früh noch westlich von England lag, ist sich östwärts gewandert. Sein Kern überdeckt heute früh Norddeutschland. Es wird weiter östwärts wandern und uns erneut aufziehende Wolke bringen. Auch ist weiterhin mit starken Niederschlägen zu rechnen. Die gesundheitlichen Auswirkungen werden die Barometrischen zurückdrängen, so daß die Temperaturen langsam absinken werden. Sober sage: Bei trübem wolkigen bis südwestlichen Winden mit Regenschauern. Zunächst noch normal, später abkühlen. In höheren Schichten Temperaturen wieder um Null Grad.

Halle'scher Wasserbericht, 12 1 9 Uhr abends, 13 1 1 Uhr morgens Barometer 29.12 14.1, Thermometer C. 6.1 8.3. Bei Wind: 16. 7. 9. 13. 18. SW 1 WSW 1. Maximum der Temperatur am 12. 1. 8.1 C Minimum in der Nacht vom 12. 1. um 13 1. 4.2 C Regenmenge am 13 1. 7 Liter Wasser 1.8 mm.

und ein Zuschußheim, in den dahinter liegenden Räumen der Kinderzimmern und die Zentralküche. Auch den von Herrn Stadtrat Veit-Huyben erwähnten Plänen sind bei parlamentarischer Raumausnutzung überall lichte, freundliche Räume entstanden, die äußerst zweckmäßig eingerichtet sind. Die ganze Front des Kinderzimmern liegt nach Westen, bis zu 18. In der Mitte sind das Verbringungsheim, bis zu 30 das Zuschußheim im überbergen. In dem ersten linken Boll- oder Halbwalde Aufnahme, die keine Schritte finden können, vorausgesetzt, daß sie nicht in Familien unterzubringen sind. Das Zuschußheim ist vor allem für jugendliche Wanderer und zur Unterbringung von Feriengepäckigen oder solchen jungen Leuten bestimmt, die mit dem Jugendgericht in Konflikt geraten sind. Jeder der Familien hat ein eigenes Spind, in dem sich für die Heimlichkeiten, die der Jugend sogar hier langweilig werden, ein verlässliches Fach befindet; Befähigung mit Hausarbeiten der verschiedenen Art, im Sommer auch mit Gartenarbeiten, das Recht einer Hüter oder Handwerker in der vorzüglich eingerichteten Ballein- fache fällt den Tag, auf dem geräumigen Ausbilden wird man noch eine Gelegenheit schaffen, damit auch der Sport nicht zu lang kommt. Die Was- und Speisräume sind wie alle anderen sanitären Einrichtungen vorbildlich. Hier im Hauptgebäude haben auch die Leiterin der Anstalt, Frau Eibamagott, und der Jugendpfleger ihre Arbeit in mit feinstem Geschmack möblierten Zimmern.

Wenige Schritte über den Hof, und wir befinden uns im Reich der Kleinen, im Reich der Lieben, Zerge. Was es dort alles gibt? Große, lichte Räume, der eine mit winzigen Tischen und Stühlen, der andere mit Mädchen, die man nach hinten bringen kann, wobei der Schwamm sofort wieder alles gut macht, wieder ein anderer mit kleinen Waschtischen, Wappendarmen und einem Regal, auf dem 40 Behälter mit 40 Nummern gerade ausgerichtet in Reihen liegen. Hier haben die Jungs bis Schulpflichtigen, die das ihm eigene Aufstehen, das Wort — und man merkte, daß sie es haben!

Zum Schluß noch einen Blick in die

Zentralküche

betonen riesige Kessel — drei zu 500 Litern, einer zu 200 und einer zu 100 Litern Fassungsvermögen — eine die Aufgabe haben werden, sämtliche hungerten Mäuler zu kochen, die da in den Duschbecken hiesigen Jugendfürsorgehalten zu dem hübergehenden Magistat nach Brot bringen werden. Schon jetzt werden sämtliche Kessel mit Wasser aus beheizt. Man will sich zum Eiertransport sogar ein Automobil anschaffen.

Da ist auch noch ein schön baut gemalter Hof für Kinder, denen zu Hause mittags kein warmes Gericht verabreicht werden kann. Hier tragen die Jungs auch die Rinderguppen verschiedener Spielzeuge und -Doppelmotoren. Sch.

Krüppelfürsorge.

Deutschland hatte schon vor dem Kriege die größte und bestorganisierte Krüppelfürsorge. Wie sehr die Verantwortung gegenüber den Betroffenen gewachsen ist, zeigen folgende Zahlen: Innerhalb der letzten 24 Jahre ist die Zahl der Krüppelheime um mehr als das Dreifache gewachsen. Hierbei hat sich die freie Wohlfahrtspflege ein ganz besonderes Verdienstmal dadurch geleistet, daß sie von den 78 Heimen 68 mit 1237 Betten stellt, gegen 10 1/2 hürdliche mit 1580 Betten. Die Zahl der Betten selbst ist von 1822 auf 10 1/2 gestiegen. Seit 1916 vermehrten die evangelischen Anstalten ihre Bettenzahl von 6836 auf 4817, die katholischen Anstalten von 2553 auf 2868. Wie die Bettenzahl, so haben die übrigen Einrichtungen eine außerordentliche Vermehrung und Ausgestaltung erfahren.

Als Leiter wirken gegenwärtig 29 Geistliche, 20 Ärzte, 2 Lehrer, 9 Schwestern, 20 aus anderen Berufen. Am ganzen sind 1890 Ärzte, 277 Lehrer, 1132 Schwestern, 1880 Pfleger für Verpflegung und Wirtschaft und 197 für Berufsausbildung tätig. Wenn man alle Menschen, die in der deutschen Krüppelfürsorge als Fürsorger oder Pfleger tätig sind, zusammenfaßt, so ergibt sich eine Bevölkerung, die der einer Stadt von etwa 40 000 Einwohnern entspricht.

Das Erziehungs- und Schulwesen, sowie die Berufsausbildung haben an dem großartigen Aufstieg der Krüppelfürsorge teilgenommen. Berufsausbildung findet gegenwärtig in 48 Anstalten statt, wobei 71 Berufe gelehrt werden.

Zur Naturgeschichte der Halleschen Zeitung.

Der Verleger der Halleschen Zeitung, Otto Thiele, hat anfangs 1925 versucht, sich die Mitgliedschaft bei der Mitteldeutschen Zeitungs-Gesellschaft bei der „Allgemeinen Zeitung“ zu verschaffen. Der Direktor dieses Unternehmens, Herr Geisel, hat daraufhin den Verleger der „Halleschen Zeitung“ durch einen Brief zurückgewiesen, der Herrn Thiele so förmlich war, daß er Privatbeleidigungsfälle erhob. In erster und zweiter Instanz erzielte Herr Thiele eine Verurteilung seines Gegners zu 400 Mark Geldstrafe wegen formaler Beleidigung. Der Oberlandesgericht Naumburg hob jedoch das Urteil mit allen ihm zugrunde liegenden Feststellungen auf und verwies die Sache zur erneuten Behandlung auf die Strafkammer in Halle zurück.

Diese hat am 10. Januar die Strafe auf 150 Mark ermäßigt, weil sie im Gegensatz zu den vorhergehenden Urteilen, daß dem Beflagte Geisel durchaus in Wohnung besetzt ist, Interessen geschadet habe. Die erneute Strafbefehlung erfolgte nur deshalb, weil einige Briefstellen schärfen gehalten waren, als nach Ansicht des Gerichts zur Erreichung des anerkannt berechtigten Zweckes nötig seien.

Herrn Thiele schienen 150 Mark Strafe nicht genug zu sein zur Wiederherstellung seiner angelegentlich geschädigten Ehre. Deshalb machte er seinem Unmut über die gegen seine ausweichenden Wüchse durch gemilderte Befragung seines Gegners Luft durch eine radikale Entstellung der Urteilsgründe. Die „Hallesche Zeitung“ berichtet darüber nämlich wie folgt:

„In der gefirgten Verhandlung führte der Angeklagte (Geisel) aus, er sei nicht in der Lage, von seinem geringen Einkommen eine solche Strafe zu bezahlen.“

Das Gericht erkannte auf Grund der Ausführungen des Angeklagten über seine Einkommens- und Vermögensverhältnisse auf eine Herabsetzung der Strafe auf 150 Mark Geldstrafe.“

In dieser Darstellung der Halleschen Zeitung ist ein Wort wahr. Sie trägt den Stempel der Unwahrschichtigkeit an der Stirn. Es ist eine „Falschheit“ und ein „schändliches Verbrechen“ bekannt, daß der Schlichter als Direktor großer Werte aus die höhere Strafe hätte bezahlen können, ganz abgesehen davon, daß dieser mit keinem Worte versucht hat, Armut vorzutun.

Es erregt mit Recht den Unwillen weiter Kreise der Bürgerpflicht, daß der Verstoß ihrer Zeitung durch die geschäftlichen Streitigkeiten der Herausgeber befristet wird. Die „Allgemeine Zeitung“ hat deshalb seit langem von den Anzeigen der „Halleschen Zeitung“ keine Notiz mehr genommen. Sie tut es heute auch nur in einem Akt bringen der Rache. Die oben wiedergegebene gefällige Art einer verlässlichen Berichterstattung, wie sie für die „Hallesche Zeitung“ bezeichnend ist, macht dieses Blatt zu einer Gefahr für die Deffinitivität.

Die Hefe gegen den Stahlheim.

Ihre Ausrichtungen und die Herderungen und Wünsche des Stahlheims. Tatsachen, nicht Worte beweisen. Deshalb hat auf Veranlassung der Ortsgruppenführung des Stahlheims Halle Kam. Pösch, der Leiter der Stahlhelmpressestelle Halle, in einer Broschüre eine Fülle von Material gesammelt, aus dem sich unübersehbar klar ergibt, wer die eigentliche Schuld an den blutigen, politischen Zusammenstößen, an der Ermordung und Verwundung von Stahlhelmsangehörigen und an der grundlosen

Advertisement for shoes and boots. Text: 'Sie können lange suchen... Siehe Sie solche Vereinigung billiger Preise und guter Qualität wiederfinden, wie in unserem Inventur - Ausverkauf'. Includes images of various styles of shoes and boots with prices like 4.00, 6.00, 7.00, 11.00, 12.00. Also mentions 'Resposten und Einzelpaare' and 'weil unter Preis, sehr günstige Kaufgelegenheit'.

Sehe gegen die Organisation trägt. Die Beschlüsse...
wird die weitaus besten Resultate aufzuweisen...

es weiteres Material über den fonderbaren Rang...
des Herrn, dessen Erben verleihe, in einem Zuge...

Der Preussische Beamten-Berein, Halle.

Der im nächsten Jahr sein fünfzigjähriges Bestehen...
feiern kann, sollte sich schon am Abend zu einem...

Jahreswende - Schicksalswende.

In einer Verlesung der Deutschnationalen...
Volkspartei sprach gestern, abend Reichstags-

Nach einer Schilderung des Herganges des...
Regierungsjahres hat der Redner zurück auf die...

Einem dreiten Raum nahmen die Ausführungen...
des Redners an. Die Rede ist ein. Die Rede ist...

am Schluß seiner Ausführungen. Wenn es...
diesmal nicht zu einer Regierung kommt, werden...

Film-Vortrag der hiesigen Erfasslosen.

Die zur Schenkung und Anschaffung der...
bestimmten Filme werden nicht mehr, in dem...

Die bodenweiliche photographische Technik...
hat nun den geläufigsten Fortschritt in der...

Dieses Jahr verleiht ein der Bekämpfung der...
Lagerung dienender Film, der über die Aufzeichnung...

Nach der Besichtigung des Films ist ein Vortrag...
abgehalten, für den die hiesigen Schicksallosen...

Universitätsprofessor Professor Medizinalrat...
Dr. Gieseler hielt heute vormittag für die Beamten...

Eine öffentliche Steuermaßnahme erläßt der...
Magistrat mit Bezug auf die Steuern vom...

Am Sonntag, dem 15. Januar, abends 8 Uhr...
abends 8 Uhr, abends 8 Uhr, abends 8 Uhr...

Der Bund „Jugend und Schule“ veranstaltet...
am 14. Januar, abends 8 Uhr, im Saal...

Am Sonntag, dem 15. Januar, abends 8 Uhr...
abends 8 Uhr, abends 8 Uhr, abends 8 Uhr...

Der Deutsche Oskarverein, Ortsgruppe...
Halle, lädt zur Begrüßung am Mittwoch, den...

Am Sonntag, dem 15. Januar, abends 8 Uhr...
abends 8 Uhr, abends 8 Uhr, abends 8 Uhr...

Kundentagprogramm.

Mittwoch, den 14. Januar, 10.30 Uhr...
Freitag, den 16. Januar, 10.30 Uhr...

Konferenznachrichten.

Am Sonntag, dem 15. Januar, abends 8 Uhr...
abends 8 Uhr, abends 8 Uhr, abends 8 Uhr...

Masken- und Theater-Kostüme nur bei Zeugner & Riedel

Die Zauberflöte.
Caractre: Walter Müller als Gott auf...
Aufstieg.

Als Leiter der Aufführung stellte sich Ernst...
Kramer mit höchstem Eifer vor. Das er ohne...

Wilhelm Kienzl.
Zu seinem 70. Geburtstag.
Wie so mancher Opernkomponist, verdient auch...

Auch auf anderem Gebiet betätigte sich Kienzl...
Er schrieb eine Anzahl Kammermusikwerke...

Am Sonntag, dem 15. Januar, abends 8 Uhr...
abends 8 Uhr, abends 8 Uhr, abends 8 Uhr...

Städtischer Theater. Am Sonntag, dem 15. Januar...
findet die Aufführung der großen...

Modellmöbel kaufen Sie bei G. Schaibe, Halle, Gr. Märkerstr. 26 am Markt

Größe Auswahl Niedrige Preise
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-192701140/fragment/page=0006





Aus der Heimat

Die Brückenbauprojekte bei Könnern und Alleben.

Könnern. In den Brückenbauarbeiten Könnern und Alleben...

Im Kreuzfeuer.

Waldgut. Nicht vom 'Ergebnis' der Jagd soll die Rede sein...

Von der elektrischen Kleinbahn.

Wieschen. In Mansfeld wurde am Montag, dem 10. d. M., eine Sitzung des Kreisrates...

Deutschnationaler Landesparteitag.

Göthen. Die Deutschnationale Volkspartei hält am 26. und 27. Februar d. J. in Göthen einen Landesparteitag ab...

Das Infammit Die Mowatkov

Kriminalroman aus dem bolschewistischen Russland. Von Anthonis Drummond.

Im Banne der blauen Altemappe.

Desau. Eine von denen, die nicht alle werden, ist offenbar auch ein älteres Fräulein aus dem Saale...

Abendmahlsfeier als Tischgenossenschaft.

Mittelb. Am letzten Sonntag wurde hier wiederum im Saale des Kinderheims eine Abendmahlsfeier mit Einseitfischen gehalten...

Ein Großhotel.

Magdeburg. Ein Großhotel ersten Ranges soll in Magdeburg errichtet werden. Der bekannte Jurist...

Der Giftmordverfuch einer Jugendlichen.

Eine 16jährige als Hausärztin eines 70jährigen - 2 Jahre Gefängnis. Herrmannsdorf. Reichardt wurde in einer großen Jugendgerichtsverhandlung...

das sich die Angeklagte des verurteilten Mordes schuldig gemacht hat. Der Staatsanwalt beantragte 1 1/2 Jahre Gefängnis.

Das Wetter im Harz.

Lothaus. Am Mittwoch plus 2 1/2 Grad R. Windstille 25 Zentimeter, Wolken, Barometer gefallen.

Recht 'warm' ist es auch im Taunus, während im Schwarzwald am Feldberg die Temperatur minus 2 Grad...

Aus den Bärenhöhlen Alpen melben Oberbayern plus 2 Grad, Partenkirchen plus 1 Grad, Bad Tölz...

Die Brückengefährdung in Bad Köfen. Automobilist verhängt Gefängnis.

Nürnberg. Seit langem ist die Brückengefährdung ein dringliches Problem. Während die Aufhebung...

Am 2. Oktober 1925 fuhr der Fabrikant Walter Waigle aus Bad Sulza, ohne Brückengeld zu zahlen...

Zur Frage: Was ist eine selbständige Verkehrsangelegenheit? hatte das Kammergericht verschiedene Hinweise gegeben...

Hand auf die Brust gepreßt. Der Kurier war schon halb auf der Treppe oben.

Der Kronleuchter, der wieder gegen die Galerie zurückgeschlungen war, schwang nochmals aus...

Zwei weitere Schüsse trafen und die Augen schlugen rechts und links vom Fenster in die Mauer ein.

Ein Augenlid lang zeichnete sich die Gestalt Godfrey's gegen den dunklen Nachthimmel ab.

Koloffs war tot und Godfrey entsetzt. Die Lage hatte sich mit einem Schlag geändert.

Godfrey war entsetzt - er war frei! Der Gelehrte erwiderte Zenia mit widerfreudiger Er war frei!

Jemand begrüßte sie am Arm, und sie wandte sich ihrem Bekannten zu. 'Wir wollen jetzt gehen,' sagte er ruhig.

Und wie sie so dahinschritt, war ihre Brust von Schlag erfüllt über den Freund, der so viel gemutet hatte.

alte Klitten herangezogen werden. So man beim Wasserbauwesen, beim Kleinbauwesen...

Das Wetter im Harz. Am Mittwoch plus 2 1/2 Grad R. Windstille 25 Zentimeter...

Recht 'warm' ist es auch im Taunus, während im Schwarzwald am Feldberg die Temperatur minus 2 Grad...

Aus den Bärenhöhlen Alpen melben Oberbayern plus 2 Grad, Partenkirchen plus 1 Grad...

Die Brückengefährdung in Bad Köfen. Automobilist verhängt Gefängnis.

Nürnberg. Seit langem ist die Brückengefährdung ein dringliches Problem.

Am 2. Oktober 1925 fuhr der Fabrikant Walter Waigle aus Bad Sulza, ohne Brückengeld zu zahlen...

Zur Frage: Was ist eine selbständige Verkehrsangelegenheit? hatte das Kammergericht verschiedene Hinweise gegeben...

Hand auf die Brust gepreßt. Der Kurier war schon halb auf der Treppe oben.

Der Kronleuchter, der wieder gegen die Galerie zurückgeschlungen war, schwang nochmals aus...

Zwei weitere Schüsse trafen und die Augen schlugen rechts und links vom Fenster in die Mauer ein.

Ein Augenlid lang zeichnete sich die Gestalt Godfrey's gegen den dunklen Nachthimmel ab.

Koloffs war tot und Godfrey entsetzt. Die Lage hatte sich mit einem Schlag geändert.

Godfrey war entsetzt - er war frei! Der Gelehrte erwiderte Zenia mit widerfreudiger Er war frei!

Jemand begrüßte sie am Arm, und sie wandte sich ihrem Bekannten zu. 'Wir wollen jetzt gehen,' sagte er ruhig.

Und wie sie so dahinschritt, war ihre Brust von Schlag erfüllt über den Freund, der so viel gemutet hatte.

9. Die Keisegefahrin. Als Zenia auf dem Kaiserbahnhof anlangte, wohin sie ihr Begleiter in einem schabigen Wagen gebracht hatte...

Als Zenia auf dem Kaiserbahnhof anlangte, wohin sie ihr Begleiter in einem schabigen Wagen gebracht hatte...

Als Zenia auf dem Kaiserbahnhof anlangte, wohin sie ihr Begleiter in einem schabigen Wagen gebracht hatte...

Als Zenia auf dem Kaiserbahnhof anlangte, wohin sie ihr Begleiter in einem schabigen Wagen gebracht hatte...

hatte die Rufe für sich in Amerika ausgegeben, da er nach Deutschland zurückkehrte, um seine neue Stellung in Apollonsdorf anzutreten. Die Rufe kam in die falschen Hände.

**Viehmarkt.**

**Wittkühn.** Zum Januarmarkt zeigte sich ein harter Antrieb. In von sehr gutem Viehmaterial. Die leider einseitigen Regenwässer schon am Einzugsstag griffen störend in den Handel ein. Trotzdem waren 30 Pferde und 700, 830 Läuferfische (das Stück wurde mit 70 bis 110 M. verkauft) und auch Saugfische (das Paar kostete 40 bis 54 M.) zum Verkauf geföhrt.

**Bedürfnis.** Auf dem Ferkelmarkt am Mittwoch waren 56 Stück Saugfische angefahren. Der Preis betrug 45-55 M.

**Wische.** (Ein Riesenfisch) im Gewicht von 680 Pfund wurde vom Fischereimeister Köhler geföhrt.

**Dornburg.** (Ein Kapitalfisch) mit einem Gewicht von sieben Zentnern brachte der Gutsherr Otto Trübner aus Wittkühn zu den Fischern Kneife und Wense in Dornburg. Er erzielte einen Verkaufspreis von 511 Mark.

**Breitenbach.** (Viehversicherung) Am Sonnabend, dem 8. d. M., hatte der Vorstand der Viehversicherung auf Gegenseitigkeit seine Mitglieder zur Generalversammlung im Worchfeld zum Einberufen. Nachdem die Rechnung gelehrt und dem Kenbanten Entlastung erteilt war, wurde zur Neuwahl des Vorstandes geschritten der einstimmig wiedergewählt wurde. Der Kassenbestand beträgt 490 Mark. Von der Kasse und Kassenleute ist Breitenbach auch im vergangenen Jahre völlig versichert geblieben.

**Ein ästhetisches und dramaturgisches Seminar.**

**Jena.** Im Gebäude der psychologischen Anstalt der Universität Jena am Fürstengraben ist ein ästhetisches und dramaturgisches Seminar eingerichtet worden, dessen Eröffnung am 16. d. M. mit einer feierlichen Feier erfolgen soll.

**Rehabilitationswünsche der Penkinger.** Das Gendarmereicorps in Tübingen merkt sich an die Bedrücke um Erwirkung einer höheren Einstufung in der Rehabilitationsordnung, da die Gendarmen angeht das geringe Bedarfs an Gendarmereicorps keine Auftragsmöglichkeit haben.

**Eine beständerte Grabrede.**

**Mühlhausen.** In Venzelhof ist es zu einem Auseinandergehen zwischen der Bevölkerung und dem Ortsgeistlichen gekommen anlässlich der Beerdigung einer jungen Frau, die, laut Totenschein, an Bauchfellentzündung starb, nach einem Bericht aber infolge Abreibung verstorben sein sollte. Das gab dem Ortsgeistlichen Anlaß, am Grabe über das Bibelwort „Siehe, Kinder sind eine Gabe des Herrn und Leibesfrucht ist ein Geschenk“ zu predigen in einer Weise, die von den Hinterbliebenen als beleidigend empfunden wurde. Die Bevölkerung stieß daraufhin dem Gottesdienst des Geistlichen fern. Auf eine Beschwerde des Pastors der Verstorbenen hin wurde der Beerdigung gegeben, daß die 1166 11 d. U. f. l. i. s. b. h. e. die Haltung des Pfarrers nicht billige.

**Die Kuh mit der Prothese.**

**Niederhase.** Eine seltene Operation führte auf der Domäne der Tierarzt Dr. Ludwig aus. Eine hochtragende und gute Milchkuh litt seit längerer Zeit an einer schweren Knochenentzündung des rechten Hinterbeins, die das Gehen des Tieres befrüchtete. Die Kuh konnte nur durch eine seltene Operation gerettet werden. Tier-

**Krieg zwischen Mexiko und der U. S. A.?**



Unser Bild zeigt oben das Weiße Haus in Washington und den Präsidenten Coolidge, unten das Regierungsgebäude in Mexiko, bei dem die Regierung des Präsidenten Calles, sowie den früheren Gefandten von Nicaragua

arzt Dr. Ludwig amputierte im Dezember das frische Bein kurz unter dem Sprunggelenk. Die Operation ist gut verlaufen. Das Tier erhebt eine Woche. Es wird dem Domänenbesitzer hiermit eine tote Kufe wenigstens bis zum nächsten erhalten bleiben.

**Vom D-Juge überfahren.**

**Kabis.** Mittwoch mittag gegen 12 Uhr wurde ein Langhohwagen des Herrn Apell, Gräfenhainichen, der von dessen Sohn geleitet wurde, am Bahnhofsübergang bei der Bude Neumann von einem D-Juge überfahren. Beide Pferde sind getötet worden. Der Geschirrführer vermochte sich noch rechtzeitig in Sicherheit zu bringen und kam mit dem Schaden davon. Der Wagen war in den Schienen festgefahren, als auch schon der D-Juge herabtauchte und Pferde und Wagen erlosch.

**Das falsche Fenster.**

**Gienhain.** Der städtische Bureauchef A. liegt ein Mädellein. „Aber wie sage ich es nur, wie sage ich es nur?“ Er ist so schrecklich schüchtern, daß der Alkohol kann helfen. Er trinkt sich Mut an, um seine Liebe zu gestehen. Inzwischen ist es Nacht geworden. „Was schadet es? Ich steige einfach ins Kammerfenster ein.“ Aber er verwechselt die Fenster und ist plötzlich im Zimmer des Heilighen Wagner. Der Lehmann ist freundlich. Außerdem kommt der Jüngling noch vor Gericht. Aber der Richter hat ein mildes Herz; er spricht den Einzeiger frei wegen Trunkenheit.

**Santhäut.** (Die Diamanten Hochzeit) begehrt am Sonnabend der Kenier Albert Gorre und seine Gemahlin. Herr Gorre, der jetzige lang den städtischen Körperpfleger angehört hat, ist Ehrenbürger von Langhain, Gründer des Landwehrvereins, den er 31 Jahre leitete. Jetzt Ehrenvorsitzender.

Wanda hob die Pistole in Augenhöhe und blickte durch den Lauf. „Sehen Sie sich,“ sagte sie. „Kenia folgte der Aufforderung. Sie mußte nicht recht, was sie sagen sollte, noch wie sie sich dem festhalten. Wenden wären sollte, die eine Pistole mit der Erfahrung eines alten Soldaten pushte und die ihr Erscheinen so gleichgültig aufnahm.“

„Können Sie schießen?“ fragte Wanda und ließ das Patronenmagazin ein. „Ja habe einmal Hüner geschossen,“ sagte Kenia und erinnerte sich an eine Jagdpartei in Schottland.

Wanda sah sie fest an. „Hühner! Götter Himmel!“ Sie lachte. „Können Sie auch Menschen schießen?“

Kenia gab keine Antwort. Wanda drehte die Pistole am Hügel um der Finger. „Dies hier,“ sagte sie, „ist die Waffe der Revolution — nicht nur unserer Revolution, sondern aller modernen Revolutionen. Sie bringt raschen Tod und man kann sie leicht in der Tasche tragen. Sie ist sicher und leicht. Das Genie, das sie erfindet, trug mehr dazu bei, die Geistes der Kapitalismus zu drehen, als alle Krieger zusammen. Er gab jenen Ausgehörten, welche die Kapitalisten Verbrechen nennen, eine Waffe in die Hand, von der sie sich in ihren höchsten Träumen keine Vorstellung machten. Mit dieser kleinen Waffe gab er der Menschheit Eigentum und Macht.“

Wanda steckte die Pistole in die Tasche. „Wartung sagt, daß Sie nach Maratou reisen — weshalb?“

„Er bringt mich dort hin. Das ist alles, was ich weiß.“

„Wartung? Der mit seinem Fischeit — bringt ein Mädchen nach Maratou! Großer Gott — ist das faszinierend!“

Kenia erwiderte. „Wenn Sie sich vorstellen...“ begann sie.

**Järsig.** (Samstagsred.) Es ist eine bewundernde Erscheinung unserer Zeit, daß, wenn irgendwo an einer öffentlichen Straße Bäume angepflanzt werden, sich auch gleich wieder ruflose Bäume finden, die durch Abstreifen der Krone und Rinde oder durch Wurzeln der jungen Sämlinge die Arbeit zunichte machen. So sind nur kurzem erst wieder in der Umgebung unserer Stadt solche Schandthaten verübt worden. Der Magistrat hat eine Beschlusung für die Ermittlung der Täter ausgesagt.

**Kalkenberg.** (Verlesung.) Am 1. April d. J. verläßt der staatliche Begemeister Karl Jörning auf Fortbau Anbauhen seine bispärische Stelle, die er rund 30 Jahre verwaltet hat und eine schätzbare Stelle auf Rammetsdorf bei Eilenburg zu übernehmen.

**Kelbra.** (Der Betriebsleiter der Kleinbahn Berga-Kelbra-Arteln) ist nach Kelbra versetzt worden, um den Bau einer Kleinbahn zu leiten.

**Vengeld (Sarg).** (Der Kaiser wegen) mußte vor einige Jahre hier geschlossen werden, da gerade die Kleinen von dieser Krankheit hart heimgesucht worden sind. Von den 80 Schülern des Dorfes blieben nur 21 die Schule, es sind die, die schon einmal Malaria gehabt haben.

**Schneidlingen.** (Der wiederkommende Reich.) Der idyllisch gelegene Teich am „Söhlen“ zwischen Schneidlingen und Gohlstedt verleiht seinen 27jährigen Meisterjubiläum am Obermeister der Stellmachereiung Eilenburg die Ehrenmeister-Liturne überreicht.

**Wilsenbain.** (Erhung.) Dem Stellmachereimeister Richter wurde am 8. d. M. anlässlich seines 27jährigen Meisterjubiläum vom Obermeister der Stellmachereiung Eilenburg die Ehrenmeister-Liturne überreicht.

Wanda fiel ihr ins Wort. „Schon gut. Es geht mich nichts an, was Sie tun, oder was er tut.“ Sie lachte karbonisch. „Für eines noch — es gibt bessere Männer in Wälsland als Wartung. Was so kommen Sie?“

Kenia wollte es schon sagen, hielt sich aber noch rechtzeitig zurück. „Von Norden“, sagte sie unbestimmt.

„Ah — Petrograd, nicht? Ich kenne Petrograd, ich war am dem berühmten F-hundswangspitzen dort. Meine kleine Pistole hier hatte damals einen guten Tag. Nachher schickte man mich nach Eimbrich und jetzt nach Maratou. Ich glaube, in Maratou wird es uns beiden gut gefallen.“ Sie schweig eine Weile. „An der Wölge war die wahre Hölle — Teuerung, Hungersnot und was weiß Gott noch. Dabei mochten sich diese verdammten Engländer und Amerikaner mit ihrer Hilfe und ihren Liebesgaben groß.“

Sie warf einen Blick auf ihre Armbanduhr. Kenia sah, daß es eine Herrenuhr war. „Es ist Zeit zum Schlafengehen — auch für Sie. Sonst ist es aus mit unserer Schönheit, und wer soll uns dann noch hüben?“

Sie fand flüchtig auf und jetzt erst sah man, daß sie von großer, biegsamer Gestalt war. Sie ging zur Tür und ihr gezierter, schwingender Gang erinnerte Kenia an die Mannequins, die sie in Paris und London gesehen hatte.

„Gute Nacht, Gefährtin! Ich sehe Sie morgen früh wieder.“

Sie entfernte sich. Einige Augenblicke später folgte ihr Kenia nach. Durch die Spalten der Fensterrahmen im Korridor konnte sie auf der Bahnhalle hinaussehen. Die verwüstete Bahnhofsallee verlor sich im Dunkel der Nacht. Wartung ging allein auf dem Perron auf und ab, und Kenia sah, daß er tief in Gedanken versunken war. In der Tat eine kalte Natur, dachte sie sich, einer, der mit keinem Menschen nichts zu tun haben wollte. Für ihn, sagte sie sich, war sie nur ein Werkzeug.

**Tunnen, Sport und Spiel**

**Der Halle — Der Doffau.**

Die Meister von Anhalt und Halle im Kampf. Den ersten Spieltag in der Verbandstabelle benutzte unser Meister zu einem Gesellschaftsspiel gegen den Meister vom Gau Anhalt, den P.S. Doffau, welcher in diesem Jahre erstmalig Meister in seinem Gau geworden ist. Dieses Spiel, welches der Sitzung vor der Reihe der Spielabschlüsse des V.S.B. bildet, wird einen Maßstab über das Können des Raabargauer abgeben, der für die kommenden Spiele um die M. M. B. Meisterschaft vom V.S.B. in Halle einmalig meist der Anhaltler Meister in Halle auf ein Abgeben darf man gespannt sein. Am vergangenen Sonntag mußte sich der vorjährige Meister des Gaues, B. S. M. Doffau, mit 7:0 schlagen, was ein Zeichen von guter Spielstärke ist.

Wenn wir auch bei der guten Form unseres Meisters kaum an einem Siege zweifeln, so gibt es doch immer recht interessante Kämpfe, die uns am liebsten gegen gegenwärtigen. Wie Mannschaften konnten ohne Punktverlust ihre Meisterschaft unter Dach bringen. Das Spiel findet auf der „Bergring-Kampfbahn“ (Krieger-Kaserne) statt und beginnt 2,30 Uhr.

**Handball der Sportler.**

Dem Ende entgegen. — Verlusss letztes Bundes-p.c. — Positionskämpfe.

Nach einige Spieldate und die Meisterschaftsspiele des Spieljahres 1926/27 sind zu Ende. Am kommenden Sonntag schon trägt Borussia das letzte Punktspiel aus und ist es somit die erste Mannschaft, die die Meisterschaft des Spieljahres 1926/27 gewinnen wird. Weitere Mannschaften folgen dann in aller Kürze, so daß die Spiele zu dem vorgezeichneten Termin alle beendet sein werden. Wenn auch in dem V.S.B. der Meister dieser Spielserie feststeht, so wird doch noch sehr viel die weitere Rangfolge geklärt werden und wohl interessant dürfte der Kampf um den zweiten Platz verlaufen. 98 und 96 liegen jetzt punktgleich hinter dem Meister, wobei die beiden die Tabellenreihenfolge zu werden, wenn sie keine Punkte weiter abgeben, während 98 das Spiel gegen den Meister gewinnen müßte, um Jockey zu sein. Wir halten den ersten Fall eher für möglich, da unter Meisterschaftsbedingungen alles daraneben wird, um ohne Punktverlust die Meisterschaft zu erringen. Aber auch die Kämpfe um die weiteren Plätze sprechen guten Sport, während das Ende in letzter Zeit längerer Zeit gestört ist und Preuss ausgeschieden ist.

Drei Spiele finden am kommenden Sonntag statt, die drei Paarungen bringen, von denen wir keine Kenntnis haben, welche die Meisterschaft gewinnen werden. Den interessantesten Verlauf wird wohl das Spiel Borussia — 96

in Conspolitz nehmen, welches vor dem Fußballspiel Borussia — Sportreue stattfindet (1 Uhr). Im Spiel der ersten Reihe zwischen der Borussia und dem 96 ist es nicht möglich, die Höhe in dieser Höhe gelangt, ist mehr als fraglich, da die 96 eher erheblich nachgelassen haben, seit Schärer nicht mehr spielen konnten. Am kommenden Sonntag nun haben die 96 alles wieder zu gewinnen. Aber auch Borussia wird versuchen, seine erste Niederlage wieder gut zu machen und auch einen Sieg über 96 zu erzielen, wie es Wader und 96 gelangen ist. Schätzer werden heute besser reingehen und leicht kann es eine bittere Überleitung für die 96ocule geben.

Ein weiterer spannender Kampf findet auf dem Waderplatz statt, so daß um 1 Uhr

Wader und 96 gegenüberstehen. Beide konnten in letzter Zeit gute Erfolge erzielen und werden auch am kommenden Sonntag zeigen, daß sie keine zu fallige waren. Die Spielstärke beider Mannschaften hat sich erheblich gehoben und ist fast als ausgeglichen zu bezeichnen, und nur in der Befehung des Lorbeertröpfens dürfte Wader einen kleinen Vorteil aufzuweisen haben, den die

Ding, das er nach den Befehlen seines Herrn ditzigier.

Sie trat vom Fenster zurück und suchte die Welt an. Sie gab den Blick der Doffaume war es stöhnend im Augenblick.

Sie fand, daß das Sehen in der Tür nicht in Ordnung war, so daß jeder Mann in das Aftel eindringen konnte.

Verärgert ging sie zu Bett.

Der Zug blieb mehrere Tage im Rajanbahnhof stehen, und die einzige Freiheit, die man Kenia während dieser Zeit ließ, war hier und da ein Spaziergang auf dem Bahnhofs, wobei sie aber nicht hinaus durfte. Wanda, die ihren Patronengut und ihre Pistole trug, war die Wächterin.

Während dieser Spaziergänge war es meistens Wanda, die sprach, denn Kenia wußte nicht recht, was sie mit ihr reden sollte. Deshalb hörte sie ihren Erzählungen zu, manchmal gepoltert, manchmal ungläubig, oft mit Witz und Gelächern. Wanda war überall dabei gewesen. Die blühende Welle der Revolution hatte sie auf ihrem Kamm getragen, als sie über Wälsland zusammenhing. Was sie vor dem Zusammenbruch des 30-jährigen gewohnt war, erfuhr Kenia nicht. Sie war ein Wesen, das über Nacht zur Welt gekommen war, als Ausland in den letzten Tagen lag, ausgepüht aus der Menge, gegen einiger Glaube die Vernichtung war. Sie zog Kenia an und stieß sie gleichzeitig ab. Vom Lobe sprach sie so, wie man vom Essen spricht, wie eben von etwas, das sich im Laufe des Tages wagt. Und in allen ihren Erzählungen tauchten immer wieder Männer auf — Bentale, Höffliche, Weise und Karren.

„Liebe und Tod“, sagte sie einmal. „Das ist das ganze Leben, Liebe und Tod. Küßen und Wenden. Was braucht man sonst noch?“ Kenia wollte ihr nicht antworten.

(Fortsetzung folgt.)



weiter durch die Schnelligkeit ausgleichend werden. Auch liegt die der Ausgang des Spieles recht offen. Der Vorteil des richtigen Fohes liegt vielleicht für einen knappen Auszug zugunsten von Wader ausgleichend sein. Einen lärmern Gang endlich hat es zu machen, was nach Wader, wo für ein 2 Uhr auf dem Kalkenplan.

**Wader 1. Merieburg und 98**

am die Punkte streiten werden. Die kleinen Fortschritte bewiesen erst am Sonntag wieder, als in ihnen erhebliche Rampftraft und doch möglich in Bezug auf Ballentent einige Mängel zu beheben sind. Auf ihrem Weg gehen sie letzten gefährlichen Gegner ab. Falls Merieburg mit voller Mannschafft antreten, haben die 98er, die mit Erfolg für Raum und Erlinger schen werden, einen knappen Stand. Ein Sieg der 98er ist aber unbedingt erforderlich, falls sie nicht ihren günstigen Tabellenplatz verlieren wollen. Die bessere Spielertüchtigkeit und größere Durchdringungskraft des Innensturms sollte letzten Endes doch einen Sieg der Hallener ergeben. Die Damentafel bringt wiederum nur ein Spiel, und zwar

**Wader 1. - Borussia 1.**

welches bereits um 12.15 Uhr auf dem Wader-Lage stattfindet. Die Waderanerinnen werden sich dadurch auf den zweiten Tabellenplatz zu streifen. Borussia wird sich dagegen mit aller Kraft wehren um in den Platz für sich behalten zu können. Somit dürfte sich ein interessantes Spiel entwickeln, dessen Ausgang noch sehr fraglich ist.

Über die Spiele der unteren Klasse berichten wir an anderer Stelle.

**Berliner Sechstagererennen.**

Das Ergebnis nach der letzten Runde lautet: Mannschafft Van Kempen-Rauer 39 Punkte, Diercke-Hollmeier 38 Punkte, Großens-Elode 28 Punkte, Koch-Nielsen 16 Punkte, Manden-Marcillac und Aufsenhagen-Grantenlein 14 Punkte, Mac-Namara-Toni 11 Punkte, Kaufs-Hürigen 10 Punkte, Tomani-Lorenz 8 Punkte, Seifarth-Wühlbach 3 Punkte, Bamshil-Acquesne 2 Punkte. Eine Runde zurück Betri-Jungge 19 Punkte, Krollmann-Stupin 18 Punkte, Schrenk-Gottfried 4 Punkte. Nach der siebenten Runde waren insgesamt 272,500 Kilometer zurückgelegt.

**Empfangsabend des Vereins Deutsche Sportpresse.**

Der Verein Deutsche Sportpresse veranstaltete am Dienstag im Hotel Kaiserhof in Berlin seinen beständigen Empfangsabend. Unter den geladenen Gästen, welche der Einladung folgten, waren, fast alle Mitglieder der Reichs-, Staats- und hiesigen Schiedsgerichte, deren Namen bekannt sind, hiesiger Sport-Beobachtungen. Alle Turn- und Sportvereine waren amitt durch ihre Führer, vertreten und zu ihnen gelietten sich in großer Zahl aktive Sportler und Sportlerinnen, die sich dem Empfangsabend zu ihrer Begrüßung beehrte der Vorsitzende des Vereins, Oberleutnant Gust Dörff, schickten, daß der deutsche Sport ein hoher großer Schritt hinter sich gelte.

Er dankte allen denen, die, über seinen Teil, dazu beigetragen hätten. Für die Antworten der 80 Mitglieder, der den Sport als einen Kulturfaktor unter Zeit begründet, und betonte, daß Sport und Wissenschaft gemeinlich arbeiten müßten, dem deutschen Namen zum Nutzen zu verstehen. Der 10. m rangige hiesige Hauptmann und größte des hiesigen Sport, daß das deutsche Volk als das fleißigste und

**Zur Autofernstraßentagung Berlin-Leipzig-München-Rom.**

Im Mittelpunkt der Autofernstraßentagung Berlin-Leipzig-München-Rom in Leipzig, über deren Ergebnisse wir gestern berichteten, stand das Referat des Ministerialrats Dr.-Ing. Sp. e. f., der über die Eigenschaften der Streckenführung ungefähr folgendes ausföhrte:

„Hinsichtlich der Streckenführung sei festzustellen, daß die Ostlinie Berlin-München bei Eger außerhalb des Reiches falle. Dadurch ergäbe sich eine Schwenkung nach Westen südlich bis Zwidaun. Die Linie würde von Berlin über Potsdam-Bitterfeld-Leipzig-Zwidaun nach Sol führen. Von diesem letzten Zwidaun seien nach Süden mehrere Linien möglich:

1. Über Regensburg, der aber das industrielle Gebiet verläßt, 2. über Bamberg-Ingolstadt, bei dem gleichen Nachteil, und 3. die Linie über Bamberg-Münchberg-Ingolstadt nach München. Zwischen Sol und Leipzig soll durch Zwidaun das Industriegebiet durchfahren angefohlen werden. Gera weißlich, Chemnitz weißlich erhalten Zweigangspforten, ebenso Halle. Bei der Streckenführung sollen überhaupt alle an der Linie nach Heißigen Sport und die tägliche Sportpresse habe. Als weiterer Referat unterließ der Präsident des Deutschen Reichsausschusses für Reichsaussagen, G. e. w. a. d. die hohe politische und kulturelle Bedeutung der Olympischen Spiele für Deutschland und forderte beim auf, das ganze Volk dazu in begeistern. Ein schlicht-mäntelliches Programm geteiltete den weiteren Verlauf des Abends überaus genüßlich.

**Arbeitsgemeinschaft für das Stadion.**

Die am Hallischen Ausföhrung für Leibesübungen angeschlossenen Verbände und Vereine werden gebeten, ihre Wünsche für das Jahr 1927 um Ueberlieferung des Stadions zu Beratungen und Trainingsstunden bis spätestens 31. Januar an die Adresse unseres Schriftführers B. Adie, Halle, Kottzwingler 11, einzutreiben.

**Großer Dauerlauf des Klubs Schwarzwald.**

Als erstes der Verbandserennen des Stillbus Schwarzwald wird am 15. Januar der Große Dauerlauf des Stillbus Schwarzwald ausföhren. Die Durchführung ist mit dem hiesigen hiesigen Schwarzwald (St. Trieb) übergeben worden. Der Lauf ist in diesem Winter erstmalig wieder eremert und auf 40 Km. verlängert, um in allmählicher Angliederung an seine alte Länge von 50 Km. heranzukommen. Die größte erreichte Höhe mit 1156 Meter, die tiefste Lage 850 Meter sein. Auf der Laufroute befinden sich fünf Erfrischungspforten.

**Ein Steinerer verunglückt.**

Der bekannte daperige Stillführer Guitan Müller, Langjährig, sog sich bei einem Sturz auf der Gebergrünge in Hainrichsdorf einen Knöchelbruch zu und ist dadurch für die Saison außer Gesicht gelöst.

Berlin-Leipzig-München liegenden bedeutenden Dreiecksföhrung werden. Die Ausföhrung würde in großen Zügen die gleiche Führung haben wie die Ausföhrung. Ihre Gesamtlänge würde 668 Kilometer betragen, und die Kosten werden auf 267 Millionen Mark geschätzt. Die Ausföhrung würde über Dessau bis Koblenz laufen mit einer Zweigstrecke über Jersch nach Magdeburg.

Salle würde eine Zweigstrecke nach Bitterfeld und Leipzig erhalten.

Zwischen Leipzig und Hof sind Varianten möglich außer der Linie über Altenburg-Zwidaun-Münchberg mit Anföhrung von Grotz-Werbaun und Grimmitzau. Erstens über Zeil-Gera-Grotz und Plauen, und zweitens über Zeil-Gera-Grotz. Für eine Ausföhrung kommt zwischen Bamberg und Nürnberg die Führung über Jerschheim mit Anföhrung Bamberg durch eine Zweigstrecke in Frage. Mit dieser Strecke wird in Zwidaun auch der ganze südböhmische Bereich von Breslau über Grotz-Dresden an Südböhmisch angeschlossen, während von Berlin Anföhrung des Nordens und des Nordostens gegeben ist.

**Mitteldeutschlands Pokalföhrung.**

zum Spiel gegen Norddeutschland am Sonntag in Hamburg mußte infolge beruflicher Verbindungen von Röhler, Dresden, abgesehen werden. Als Mittelkäufer spielt jetzt Carl, Erfurt, und als rechter Verteidiger Ebert, Leipzig.

**Einheitswertbeheide und Turnvereine.**

Der Kassentrat der Deutschen Turnerschaft soll veranlassen eine Aufforderung an die Turnvereine, die Turnhallen und Turnplätze beheiden, in der er erüht, daß sie die Einheitswertbeheide, die sie von den Finanzämtern erhalten haben, genau nachprüfen sollen. Für den Fall, daß sie höher als mit fünf zum Hundert des Wertbeitrages von 1914 veranlagt sein sollten, sollen sie sofort beim zuständigen Finanzamt Einspruch erheben unter Berufung auf § 28 Absatz 3 der Durchföhrungsbestimmungen zum Reichswertungsgesetz (I. im Beheide 3. Seite: Rechtsmittel). Die Einspruchfrist läuft einen Monat nach erfolgter Zustellung ab.

**Kurze Sportshau.**

Marinetti gemann auf der Bahn von Marzelle den Fliegerkampf mit vier Punkten gegen den Amerikaner Willie Spencer mit fünf und dem Italiener M. Bergamini mit neun Punkten. Die Steinererfahrt von Salzburg und Raitten, in St. Johann (Tirol) ausgesparten. Die erag den Sieg des Wiener Peter Rabacher mit 19,222.

Nord- und Westdeutschland haben für den 6. Februar nach Hamburg ein Fußball-Freundschaftsspiel vereinbart. Der Norden hat dazu bereits folgende Mannschafft aufgestellt: Bantoff; Werner, Müller; Krommen, Mahne, Lang; Vog, Wernede, Horn, Wolpers, Ester.

Seine Bogabend des Berliner Polizei-Sportvereins unterlag Daniel (Polizei) wider Er-

matten gegen Fiedler Gisthart, nach Punkten. Der Mitteldeutsche hatte seinen Gegner in der dritten Runde hart am Kante der 1. a. Niederlage. Spemann und Clement lösten am 14. Januar in Stuttgart zusammenzutreffen. Beide fanden sich vor etwa Jahresfrist schon einmal in Leipzig gegenüber; damals siegte Haymann nach Punkten.

Die Große Berliner Kuberregatta findet in diesem Jahre am 18. und 19. Juni statt. Die Gröner Frühjahrsregatta ist auf den 23. Mai, die Jugendregatta auf den 4. September und das Dauerturnen auf den 18. September festgelegt worden.

Das Brandenburgische Radfahren 1927, das ursprünglich mit dem mangels einer geeigneten Stelle abgelegten Brandenburgischen Hallenportfest verbunden werden sollte, findet nun am 6. und 7. Februar in der Turnhalle Brinzenstraße zu Berlin statt.

Rund 400 Teilnehmer haben sich zum Magdeburger Hallenportfest am 15. Januar angemeldet. Zu den Staffelföhrungen entsendet der SC. Charlottenburg eine starke Mannschafft.

Schwelmer und Gieseler Spalla bozen am 23. Januar in der Breslauer Jahrhunderthalle. Am gleichen Tage finden in Dortmund die Sportföhrungskämpfe zur deutschen Schwermgewichtmeisterschaft zwischen Samson-Röber und Rudi Wagner einerseits, sowie Breitensträter und Käsemann andererseits statt.

Pauline bozi am 28. Januar in Neustadt mit Tad Sparten. Am gleichen Abend erhält Marie Mann Gelegenheit, an ihrem Bewinger Kante Sanzen Remande zu nehmen.

7 790 993 Dollar hat Tex Richard nach seinen eigenen Angaben im Laufe der letzten drei Jahre bei den Beratungen im Madison Square Garden eingenommen. Von diesem enormen Betrag hat der Staat nach 780 000 Dollar, die Stadt Neustadt nach 390 000 Dollar an Steuern erhalten.

Meißnerer Karl Kühnel, der bisher dem Sportverein Schwarzweiß-Erfurt angehört, hat sich neuerdings dem Sportverein Erfurt angeschlossen.

Georg Werner, einer der besten schwedischen Freistilschwimmer über kurze Strecken, ist aus beruflichen Gründen nach Deutschland übergesiedelt und dem S. S. Hellas Magdeburg beigetreten.

Gungaria-Schwimmer spielte in Barcelona gegen den dortigen Fußballklub Europa im ersten Treffen unentschieden 2:2.

Eine überaus schöne Kuberregatta erüht der 1. FC. Nürnberg in dem Freundschaftsspiel, das ihn in Berlin mit Tennis-Borussia gesammelterföhrte. Mit 2:1 (1:0) Toren geschlagen, mußten die Göttinger die Heimreise antreten.

Deutsche Beteiligung am Römischen-Turnier würde man nach der erfolgten Wiederannahme Deutschlands in den internationalen Verband in englischen Leichtathleten sehr begrüßen. Vor dem Krieg waren Rabe, Brömmel, Dr. Klein, Kretzer usw. gern gesehene Gäste auf den Gastplätzen von Wimbledon.

**Vereinsnachrichten.**

Kaufmännischer Turnverein E. T. Seite 8.30 Uhr Vierteljahresversammlung im unteren Saale des „Stadtischen Parkes“.



Für unsere hochinteressantesten in geföhrten, die -Güter, jedoch nur noch einige

**Innenabnehmer**  
(Wiederverkäufer) in zehnjährige, somit unangelegene Wänter in Schritten abzugeben.

Dampfmotoren, Kältemaschinen, etc. zu haben.

Jalousien nach Gustav Hermann, Sternstr. 2, 23631.

Sanche Namen ul. Vornam, zum Zeichnen von Wänter, in denen wir leben. H. Schme Nocht, Gr. Steinstr. 84

**Kein Inventur-Ausverkauf!!**

Sie kaufen aber staunend billig direkt von einer der bedeutendsten Fabriken Deutschlands dieser Art.

**Betten in Holz und Metall**

alles was zum Schlafen gehört, auch Küchen, Sofas, Chaiselongues.

10% Rabatt bei Barzahlung!

Bequeme Teilzahlung

Beschuligen Sie mein Lager ohne Kaufzwang. Beurteilen Sie den Preis nach der Qualität!

Fabriklager: Halle a. d. S., Leipziger Str. 18, Seltenegeleude - Kein Laden

Vertreter: **Barnh. Schormann.**

**Opel-Fahrräder, Nähmaschinen, Sprechapparate und Platten auf Teilzahlung!**

Auz. 20 Mk., wöchentl. 3 Mk.

**C. Patzschke, Fahrrad-, Nähmaschinen-, Vertriebs-, Jacobstr. 44, Tel. 24818.**

**Oefen Herde**

Eisener Oefen - Röhrofen für Rohle und Gas

**Christian Glaser**

Leipziger Str. 96 Gr. Almsstr. 24

Momo ganze Ausstattung für Hemden, Hüchchen, Windeln, Unterlagen, Wickeltische, Steckkissen usw. beziehe sich nur von **Margarete Lohse** Schmeesterstr. 22 weit dort außerord. gut und billig!

**Eckstein Gold**

für 4, eine gute Zigarette!

Bisher: Eine Zigarette zum Preise von 4 Pfennig begegnete nicht dem vollen Vertrauen des urteilfähigen Rauchers. Entweder - so lehrte ihn seine Erfahrung - ist der Geschmack der billigen Zigarette unbefriedigend oder ungemünd die Verpackung unansehnlich und nicht haltbar.

Künftig: Grundlegende, übriges technisch sehr interessante, Neuerungen im Herstellungsverfahren der Kartonnagen ermöglichen eine bessere Gestaltung der Schachteln, die bei elegantem Aussehen besonders zweckentsprechend sind. Überdies bringt die neue Arbeitsweise wesentliche Einsparungen. So steht jetzt auch bei 4-Pfennig-Zigarette für Tabak ein zuzuliefernder Betrag zur Verfügung und gestattet die Bereitung einer wohlwärmenden, milden Zigarette. Die hierfür unbedingt nötigen, hochwertigen Tabake können bei der Mischungsbereitung in hinreichendem Umfange herangezogen werden.

Daher: Raucht Eckstein Gold 25 Stck. zu 1 Mk.

# Kleine Anzeigen

Die "Kleine Anzeigen" sind die wertvollsten...  
Wochenschrift 5 Pfennig...  
Wochenschrift 5 Pfennig...

Die Tageszeitung ist mit dem Inhalt...  
ausgezeichnet...  
ausgezeichnet...

### Offene Stellen

Wen Arbeitssuche in mehreren Fächern, steht zur Verfügung.  
**tüchtigen Malermeister**  
ge sucht. Für ein Spezialgeschäft in Holzmalerei und Lackierarbeiten...  
Hauptstadt und Suburbanen...  
Hauptstadt und Suburbanen...  
Hauptstadt und Suburbanen...

### Stütze

Für ein gutbetriebl. Haushalt von zwei gut...  
betriebl. Mädchen...  
betriebl. Mädchen...  
betriebl. Mädchen...

### Polenländer-Bermaler

Suche für meinen Sohn, 20 Jahre alt...  
Oberlehrer, groß und hübsch...  
1901/1902 Stellung eines...  
1901/1902 Stellung eines...  
1901/1902 Stellung eines...

### Junges Mädchen

23 Jahre alt, gut am...  
arbeiten, arbeitsfähig...  
arbeiten, arbeitsfähig...  
arbeiten, arbeitsfähig...

### Berwalter

Für ein in der...  
Berwalter...  
Berwalter...  
Berwalter...

### Mädchen

für Küche und etwas...  
Mädchen...  
Mädchen...  
Mädchen...

### Ingénieur

23 Jahre alt, sucht...  
Ingénieur...  
Ingénieur...  
Ingénieur...

### Beamtentochter

33 J., mit...  
Beamtentochter...  
Beamtentochter...  
Beamtentochter...

### Reisenden

Wichtigste...  
Reisenden...  
Reisenden...  
Reisenden...

### Mädchen

Suche für...  
Mädchen...  
Mädchen...  
Mädchen...

### Stütze

Suche für...  
Stütze...  
Stütze...  
Stütze...

### Beamtentochter

33 J., mit...  
Beamtentochter...  
Beamtentochter...  
Beamtentochter...

### Geldverwalter

Suche für...  
Geldverwalter...  
Geldverwalter...  
Geldverwalter...

### Mädchen

Suche für...  
Mädchen...  
Mädchen...  
Mädchen...

### Stütze

Suche für...  
Stütze...  
Stütze...  
Stütze...

### Beamtentochter

33 J., mit...  
Beamtentochter...  
Beamtentochter...  
Beamtentochter...

### Gut

in der...  
Gut...  
Gut...  
Gut...

### Mädchen

Suche für...  
Mädchen...  
Mädchen...  
Mädchen...

### Stütze

Suche für...  
Stütze...  
Stütze...  
Stütze...

### Beamtentochter

33 J., mit...  
Beamtentochter...  
Beamtentochter...  
Beamtentochter...

### Lehrling

Suche für...  
Lehrling...  
Lehrling...  
Lehrling...

### Mädchen

Suche für...  
Mädchen...  
Mädchen...  
Mädchen...

### Stütze

Suche für...  
Stütze...  
Stütze...  
Stütze...

### Beamtentochter

33 J., mit...  
Beamtentochter...  
Beamtentochter...  
Beamtentochter...

### Gut

über 100...  
Gut...  
Gut...  
Gut...

### Mädchen

Suche für...  
Mädchen...  
Mädchen...  
Mädchen...

### Stütze

Suche für...  
Stütze...  
Stütze...  
Stütze...

### Beamtentochter

33 J., mit...  
Beamtentochter...  
Beamtentochter...  
Beamtentochter...

### Gut

über 100...  
Gut...  
Gut...  
Gut...

### Mädchen

Suche für...  
Mädchen...  
Mädchen...  
Mädchen...

### Stütze

Suche für...  
Stütze...  
Stütze...  
Stütze...

### Beamtentochter

33 J., mit...  
Beamtentochter...  
Beamtentochter...  
Beamtentochter...

### Gut

über 100...  
Gut...  
Gut...  
Gut...

### Mädchen

Suche für...  
Mädchen...  
Mädchen...  
Mädchen...

### Stütze

Suche für...  
Stütze...  
Stütze...  
Stütze...

### Beamtentochter

33 J., mit...  
Beamtentochter...  
Beamtentochter...  
Beamtentochter...

### Größtes Ladenlokal

Im Zentrum von Halle von großem Unternehmen...  
gegen selbige Miete für sofort oder später...  
gegen selbige Miete für sofort oder später...  
gegen selbige Miete für sofort oder später...



Kapitalerhebung der Commerzbank

Die heutige Kapitalerhebung der Commerz- und Privatbank wurde beschließen am 17. d. M. eine neue Kapitalerhebung...

Die neue Kapitalerhebung wird in 10% Schritten von 100 Millionen bis zu 150 Millionen...

Einvernehmliche Einheitsfront

Die Deutsche Gewerkschaftsbewegung hat sich in der letzten Zeit in der Einheitsfront...

Wegelin & Hübler A.G.

Die Verkauft der Gesellschaft in dem am 31. Dezember abgelaufenen Rechnungsjahr 1926...

Das Ende der Wagnereinfuhr

Die auf den Wagnereinfuhr gerichtete Beschränkung der Einfuhr von Wagnereinfuhr...

Erklärung des Reichsfinanzministeriums

Stauben die Verabreichung des Reichsfinanzministeriums...

Wahlrechtlicher Zusammenfassung

Die Wahlrechtlicher Zusammenfassung der Gewerkschaften...

Ueineinheitlich

Berlin, 13. Januar. (Eigene Drahtmeldung.) Die Tendenz war heute uneinheitlich...

Berliner Produkten-Preisliste vom 13. Jan. Wintergerst, 230 bis 231; Futtergerst 260 bis 260...

Berliner Produktenliste

Table with columns for product names (e.g., Weizen, Roggen) and prices per 100 kg.

Wertbeständige Anleihen

Table listing various bonds and their values.

Vorkurse der Berliner Börse

Table showing pre-market prices for various stocks and bonds.

Hallische Börse vom 13. Januar

Table with columns for stock names and prices.

Die Berliner Börse vom Donnerstag zeigte sich die Marktstimmung...

Mittelstufenhandelspreise

Table listing prices for various commodities like flour, oil, etc.

Stiefel- und Wuchpreise

Table listing prices for shoes and wool.

Stiefel- und Wuchpreise

Table listing prices for shoes and wool.

Berliner Börsenkurse

Large table of Berlin stock market prices for various companies.

Die Notierungen für Aktien und Anleihen

Table of market quotations for stocks and bonds.

Die Notierungen für Aktien und Anleihen

Table of market quotations for stocks and bonds.

Hallische Börse vom 13. Januar

Table with columns for stock names and prices.

Die Berliner Börse vom Donnerstag zeigte sich die Marktstimmung...

Mittelstufenhandelspreise

Table listing prices for various commodities like flour, oil, etc.

Stiefel- und Wuchpreise

Table listing prices for shoes and wool.

Stiefel- und Wuchpreise

Table listing prices for shoes and wool.

